

Ö S T E R R .
**Tennis- und
 Leichtathletik**
 Z E I T U N G

Preis 50 Groschen
 Offizielles Organ des Österreichischen Tennis-Verbandes,
 des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes
 und des Österreichischen Tischtennis-Verbandes.
 Monatsbezug 90 Groschen

Redaktion: III., Gärtnergasse 2, Tel. B 50-0-65 Administration: VI., Strohmayergasse 6, Tel. B 26-0-72 Postspark.-Konto B 147.608

Erscheint 14-tägig Wien, 20. Mai 1932 1. Jahrg. Folge 2

Wo spiele ich Tennis?

- GARTENBAU A. BROSCHEK
I., Parkring 12 Tel. U-19-5-18
- NELLY FLEISCHMANN
II., Salztorbrücke Tel. A-47-0-61, A-49-1-18
- PELKA GRASL
III., Hauptstraße 65 Tel. U-15-5-21
- REYMANN
VI., Liniengasse 33 Tel. B-27-4-50
- KONOPATSCHHOF
IX., Porzellangasse 48 Tel. A-19-1-40
- X., ARSENAL, Tor 16 Tel. U-40-9-26
- ALFONS AIGNER
XIII., Waldvogelstraße 12 Tel. B-27-0-19
- XVII., Alszeile 32 Tel. U-48-9-95
- BAUMEISTER MARMOREK
XVIII., Hawelgasse 16 Tel. B-47-8-74
- EDI HIRSCH
XIX., Weimarerstraße 106 Tel. B-12-3-18
- THERESE KOBER
XIX., Zehenthofgasse 12 Tel. B-11-9-87
- ANNA FIJACKO
XIX., Zahnradbahnstraße 3 Tel. B-10-3-70



Quer durch Wien
Die siegreiche Damenstaffel des WAF

Von links nach rechts, stehend: Degen, D. Puchberger, Huller, Spenada, Repka, Hoffmann, Danzer, M. Puchberger
 Sitzend: Perenda, Wagner, Bauma

Photo: Rübelt

LEICHTATHLETIK

Das W.A.F.-Meeting am 1. Mai.

Vielversprechend begann die Bahnsaison! Das Nennungsergebnis war ausgezeichnet, die einzelnen Leistungen hervorragend und auch das Publikum fand sich so zahlreich ein, wie man dies bei leichtathletischen Veranstaltungen nicht zu oft findet. Natürlich kann man damit die Massen der Fußballwettspiele nicht annähernd vergleichen, mit Neid meist der österreichische Leichtathlet von den Zuschaueremengen in Deutschland, die bei Meetings zusehen und ihren Läufern und Springern so begeistert zujubeln, wie die Wiener der Fußball-„Wundermannschaft“. Aber hoffentlich kommt es auch bei uns besser, und noch bevor wir eine leichtathletische Wundermannschaft besitzen.

Die Ergebnisse waren:

Vorgabelaufen über 200 m

1. Vorlauf: 1. Klein (Hakoah, Mal) 23.4; 2. Randa (WAC), 2 m Vorg.) 23.6; 3. Klement (Vienna, 6 m); ferner Wastl (WAC, 5 m).

2. Vorlauf: 1. Wilhelm (WAF, 6 m) 23.5; 2. Götz (WAF, 3 m) 23.6; 3. Raiter (WAC, 2 m); ferner Mossler (WAF, 5 m).

3. Vorlauf: Radnitz (Vienna, 1 m) 24.1; 2. Leuer (WAC, 5 m); 3. Elias (WAC, 3 m); ferner Thiel (WAF), 7 m).

1. Zwischenlauf: 1. Randa 23; 2. Wilhelm; 3. Klein.

Ein sehr spannendes Rennen. Randa gewinnt verhältnismäßig klar, aber der Abstand zwischen Wilhelm und Klein war der denkbar geringste. Es wollen zwar verschiedene Klein als zweiten einlaufen gesehen haben, aber unserer Meinung nach ist die Entscheidung des Zielgerichtes richtig gewesen. Bedauerlicher Weise trat Wilhelm zur Entscheidung nicht an, was dieser die größte Spannung raubte.

2. Zwischenlauf: 1. Götz 24.2; 2. Radnitz 24.4; 3. Leuer. Entscheidung: 1. Randa 23.6; 2. Götz 23.8; 3. Radnitz.

Diskuswerfen für Herren

1. Janausch (WAF) 44.92 m; 2. Füssel (WAF) 38 m; 3. Beismann (Heeressportverband) 36.90 m.

Die Leistung Janausch' ist erstklassig und liegt nur 32 cm hinter seinem alten Rekord. Wir haben schon in unserer vorigen Folge auf diesen ausgezeichneten Athleten aufmerksam gemacht.

Hochsprung für Damen

1. Dita Puchberger (WAF) 1.45 m; 2. Werner (Danubia) 1.30 m).

Die Beteiligung bei dem Hochsprung der Damen ist stets sehr schwach. Man erinnere sich nur der Wiener Meisterschaft im letzten Herbst. Fr. Puchberger versuchte dann noch den Rekord zu verbessern, was aber mißlang. Aber es ist sehr leicht möglich, daß sie dies in der Saison nachholen wird.

Laufen über 800 m für Neulinge

1. Gudenus (WAF) 2:01.6; 2. Deutscher (Hakoah) 2:02; 3. Mezl (Hakoah) 2:06.6; ferner liefen Gertscher (Vienna), Apfelbeck (WAF), Hübscher (WAF), Schaffer (WASV), Spannuth (WASV).

Die beiden ersten Sieger sind alterprobte Kämpen über 400 m, aber gelten noch als Neulinge über 800 m. In der letzten Stunde führt Deutscher vor Mezl, während Gudenus an dritter Stelle liegt. In der vorletzten Kurve geht Gudenus an Mezl vorbei und macht einen energischen Vorstoß gegen Klein. In der Zielgeraden ist Klein noch etwa 3 m vor, aber bei der Tribüne ist Gudenus auf gleicher Höhe und kann sicher siegen.

Laufen über 60 m für Jugend

1. Vorlauf: 1. Dallabona (Christlich-deutsche Turnerschaft) 2. Brandstätter (Hakoah) 7.7; ferner Gruber (Cricket).

2. Vorlauf: 1. Präger (Hakoah); 2. Gestaltner (Cricket) 7.6; ferner Kwittan (Cr.)

3. Vorlauf: 1. Göschl (Vienna); 2. Jaroslavski (WAF) 7.9; ferner Aschermann (WAC), Bleich (Hakoah).

4. Vorlauf: 1. Maschin (Cricket); 2. Greilinger (Ch. d. T.) 7.6; ferner Nowak (WAC), Reitzes (WAC).

5. Vorlauf: 1. Lorenz (WAC); 2. Parkoc (Cricket) 7.8. Da die beiden schlechtesten Zweiten für die Zwischenläufe nicht in Betracht kamen, wurden alle Uhren nur auf die Zweiten vereinigt.

1. Zwischenlauf: 1. Göschl 7.2; 2. Greilinger 7.3; ferner Präger, Brandstätter.

2. Zwischenlauf: 1. Maschin 7.6; Gestaltner 7.8; ferner Lorenz, Dallabona.

Entscheidung: 1. Göschl 7.3; Maschin 7.4; Greilinger 7.5. Göschl, der schon im Vorjahre sich wiederholt hervorgetan hatte, gewinnt sicher.

Kugelstoßen für Dreiermannschaften

1. WAF 36.88 m (Füssel 12.94, Plutner 12.44, Müller 11.15); 2. Heeressportverband 35.29 m (Beissmann 12.77, Eichhorn 11.42, Jordan 11.1); 3. WAC 33.88 m (Vetter 12.77, Müller 11.2, Kronawetter 9.91).

Die beste Leistung hatte demnach Füssel aufzuweisen, der bei seiner Jugend noch eine gute Zukunft zu haben scheint. Wenn auch Vetter noch nicht seine Leistung vom Vorjahre erreichen konnte, so ist Füssels Sieg doch sehr bemerkenswert.

Laufen über 100 m für Damen

1. Vorlauf: M. Puchberger (WAF) 14; 2. Kohlbach (WAF); 3. Houska (Danubia).

Frau Kohlbach führte die ganze Strecke und noch 10 m vor dem Ziel, sie stoppte aber in Gewißheit ihres Sieges so früh ab, daß sie von ihrer Vereinskameradin noch abgefangen wurde.

2. Vorlauf: 1. Wagner (Danubia) 13.6; Turbain (Danubia) 14.3; Hadwiga (Danubia); ferner Wallner (Danubia).

Entscheidung: 1. Kohlbach 13.3; M. Puchberger 13.5; 3. Turbain 13.8.

In der Entscheidung war Frau Kohlbach vorsichtiger und siegte sicher.

Diskuswerfen für Jugend

1. Haunzwickel (C. d. T.) 43.73 m; 2. Greilinger (C. d. T.) 43.45 m; 3. Heim (Cricket) 43.09 m; ferner Herz (Hakoah), Schwitzer (WAC), Maschin (Cricket), Nowak (WAC), Gropp (WAF), Krones (Stadion).

Hochsprung mit Anlauf für Herren

1. Lomoschitz (WAF) 1.75 m; 2. Plieth (WAC) 1.75 m; 3. Zeitlhofer (C.d.T.) 1.75m; 4. Juszczynski (Cricket) 1.75m; ferner Schwertberger (WAF), Plutner (WAF), Akelaitis (Vienna).

Zwischen den vier erstgenannten Springern, die alle 1.75 m sprangen, mußte gestochen werden. Dabei erreichte dann Lomoschitz 1.78 m, Plieth 1.72 m. Am besten gefiel durch seine Technik Zeitlhofer, der fast 1.80 gesprungen wäre.

Laufen über 2000 m für Dreiermannschaften.

Gesamteinlauf: 1. Blödy (Hakoah, 6:07.6); 2. Beck (Hakoah, 6:09.6); 3. Spielmann (Hakoah, 6:13); 4. Fischer (W. A. F., 6:15.6). — **Mannschaftswertung, Neulinge:** 1. W. A. F. (Fischer, Füssel, Berger, 10 Punkte); 2. Hakoah (Grünhut, Opper, Schneider) 11 Punkte.

Junioren: 1. Rapid (Gödl, Siller, Jancak) 6 Punkte im Alleingang.

Senioren: 1. Hakoah (Blödy, Beck, Spielmann) 6 Punkte; WAF (Huller, Franz, Pohl) 15 Punkte.

Alle Gruppen gingen gemeinsam vom Start und die erste Runde wurde in der Reihenfolge Franz, Beck, Opper usw. zurückgelegt. In der zweiten Runde kann sich Franz noch an der Spitze halten, doch hat sich Blödy schon auf den zweiten Platz vorgearbeitet, dem Grünhut folgt. In der dritten Runde geht auf einmal Huller an die Spitze, wird aber gleich von Blödy abgefangen und ebenso von Jancak. Die vierte Runde bringt nur die Änderung, daß Huller von Beck und Fischer verdrängt wird. In der fünften Runde schieben sich Beck und Fischer vor Jancak. Nach dem Schuß unternimmt auf einmal Spielmann einen erfolgreichen Vorstoß und er kann sich an den dritten Platz vorarbeiten, obwohl sich Fischer verzweifelt wehrt. Die Hakoahmannschaft läuft in der Reihenfolge Blödy, Beck, Spielmann durchs Ziel, gefolgt von Fischer, Grünhut, Jancak.

Speerwerfen für Herren

1. Pollak (WAF) 51.03 m; 2. Holleschek (Vienna) 50.87 m; Bezwoda (Cricket) 50.78 m. 8 Starter.

Weitsprung für Junioren

1. Plutner (WAF) 6.47 m; Kozel (Stadion) 6.24 m; Raiter (WAC) 6.22 m.

Damenstaffel (50×100×150×200 m)

Es treten an: Danubia A (Hadwiga, Wagner, Turbain, Gierg); Danubia B (Holzer, Houska, Swoboda, Wallner); Danubia C (Janda, Werner, Antl Luise, Antl Paula); Vienna (Weber, Valentine, Schramek, Schneek); WAF A (Kohlbach, M. Puchberger, D. Puchberger, Perenda); WAF B (Mainx, Hofmann, Danzer, Degen); WAF C (Repka, Spenada, Zeranka, Panagl); Hakoah (Weiß, Deutscher, Iwanic, Fischer).

Ergebnis nach 2 Vorläufen: 1. WAF A 1:09.2; 2. Danubia A 1:10; 3. Vienna 1:12.4.

Hammerwerfen

1. Janausch (WAF) 43.1 m; 2. Eichhorn (Heeressportverband) 37.3 m; 3. Puchberger (WAF) 35.63 m.

Zehnrundenstaffel

Es treten an 8 Mannschaften, die gemeinsam starten.

Rapid: Schremser, Weigl, Meisl, Hartmann, Jarneck, Culek, Gugler, Melka, Sonnenfeld, Pfeffer; **WAF A:** Apfelbeck, Götz, Gudenus, Heugl, Nowak, Plutner, Puchberger, Rosenberg, Wilhelm, Hübscher; **WAF B:** Pokorny, Füssel, Kleinpeter, Urban, Fabian, Scherff, Huller, Neuhauser, Burgschwinger, Zebing; **Vienna:** Klement, Alexandrowicz, Freund, Schuster, Neurührer, Riedl, Wilhelm, Matl, Gertscher, Radnitz; **Hakoah A:** Mezl, Bloch, König, Kauf, Klein, Deutscher, Topf, Blödy, Bürger, Kohn; **Hakoah B:** Jvanyi, Grünhut, Trachtenberg, Robinson, Löffler, Schneier, Pachner, Brandstätter, Jelinek, Spielmann. **WAC A:** Hubert, Rott, Köhler, Hirsch, Leu, Ruffmann, Summer, Randa, Rosenkrantz, Rinner; **WAC B:** Abel, Fritsch, Elias, Wastl, Janauschek, Frisch, Straubinger, Gasser, Weiner, Völker.

Vom Start weg führt der Viennamann Klement, gefolgt von Rapid und WAF. Als erster kann aber Rapid ablösen, gefolgt von WAF, Hakoah und WAC. Hakoah gelingt es die Spitze zu erobern, wird aber bald vom WAF überholt. Als dritter Mann läuft für WAF der junge Wilhelm, der als erster den Stab übernehmen kann, gefolgt von Hirsch (WAC) und Rapid, während die Hakoah durch eine sehr schlechte Ablöse zurückfällt. Hirsch kann einen knappen Vorsprung für den WAC herausholen und es werden nun eingesetzt für den WAC Köhler und für WAF Apfelbeck,

dann folgen Rapid und Hakoah, während die übrigen Mannschaften zurückbleiben. Köhler muß die Führung an Beck überlassen, der aber nur einen geringen Vorsprung erringt. Rapid liegt an dritter Stelle und die Hakoah an vierter. Der nächste Läufer des WAF ist Hübscher, der den glänzend laufenden WAC-Mann Roth in schönem Überhol wird; von Hakoah wird Deutscher eingesetzt, der sich knapp an den WAF heranarbeiten.

(WAC) behauptet die Spitze vor Heugl (WAF), der auf Hakoah und Rapid folgen. Als 8. Mann des WAF als erster Rosenkrantz los, der seinen geringen Vorsprung gegen Puchberger (WAF) verteidigt. Rapid liegt an dritter Stelle und wird von Blödy (Hakoah) verfolgt. Puchberger, der weiß, daß seine Mannschaft nur siegen kann, wenn sie vor dem WAC-Schlußmann Rinner einen großen Vorsprung hat, gibt sein Bestes her, und es gelingt es ihm, Rosenkrantz zu überholen, der sich wieder abschütteln läßt und bei der Übergabe sich wieder auf etwa gleicher Höhe; an dritter Stelle liegt die Hakoah vor Rapid, dank des guten Laufens von Mezl. Die vorletzten Läufer sind für WAF Gudenus und für Randa, der auch die Führung an den WAF-Mann aufgeben muß; aber Gudenus kann nur einen Vorsprung von 10 m für den letzten Mann sichern und da weiß alles, daß die Staffel für den WAC gewonnen ist. Denn Rinner legt sich mächtig los, hat Rosenberg (WAF) bald überholt und im guten Tempo durchs Ziel, als sicherer und unangefochtener Sieger. Dritte wird die Hakoah und vierte die Vienna. Die Läufer ein gutes Rennen liefen und deren Leistungsfähigkeit hervorgehoben zu werden verdient.

Die Zeit der siegreichen Staffel war 8 Minuten 36 Sekunden, WAF benötigte 8 Minuten 28 Sekunden und die Hakoah 8 Minuten 36 Sekunden.

Es war ein spannendes Rennen, das das Publikum sehr reiß. Die Tribüne hat einfach getobt, einmal waren die Läufer den rufe, wenn die Vereinsanhänger ihre führenden Läufer anspornten, nicht minder wieder bemühten sich die Läufer der anderen Vereine, die Läufer aufzumuntern, und die Vorsprung wettzumachen. Der Lauf war ein würdiger Abschluß dieser Veranstaltung, die nur etwas pünktlich beginnen können.

Quer durch Wien.

9. Mai 1932.

Das 15. Laufen Quer durch Wien übte wieder die Aufmerksamkeit und für die Leichtathletik so notwendige Wirkung auf das Publikum aus, das das spätere Rennen mit größtem Interesse beobachtete. Die Betrachter war wieder eine zahlreiche und alle unsere besten Mannschaften teil. Der Landesverband für Wien hatte auch wieder die alte, sozusagen historische Strecke gewählt, die von der Kreuzung Mariahilfer Gürtel über die Mariahilferstraße, Ring, Aspernstraße, Praterstraße, Praterstern, Hauptallee, Rustenschach zum Sportplatz des Wiener Athletiksportklub führt. Die noch eine Runde auf der Bahn zu erledigen war. Man wählt auch wieder die festen Ablösen gewählt und war von den vorjährigen Versuche der fliegenden Ablösen abgekündigt, die es jeder Mannschaft freistellte, an welchem Ort die Ablösen gesetzt werden konnte. Dieses System, das auch öfter bei Veranstaltungen im Ausland geübt wird, hat bei uns einen Anklang gefunden.

Neben den zünftigen Leichtathleten gingen auch verschiedene andere Sportler an den Start, im Vordergrund war wieder das große Aufgebot des Heeressportverbandes und des Reichsbundes.

Ergebnisse brachten keine Überraschungen, da übermannschaften Sieger wurden, die man als solche erwartete. Die wichtigste Gruppe, die A-Gruppe gewann im großen die Mannschaft des Wiener Athletiksportklubs. Schon bei der 10-Rundenstaffel des WAF-Meetings ließ die Stellung eines Favorits aufrücken und dabei konnte einmal noch den berühmten Schweizer Dr. Martin mitlassen. Sie beendete das Rennen auch mit großer Genugtuung.

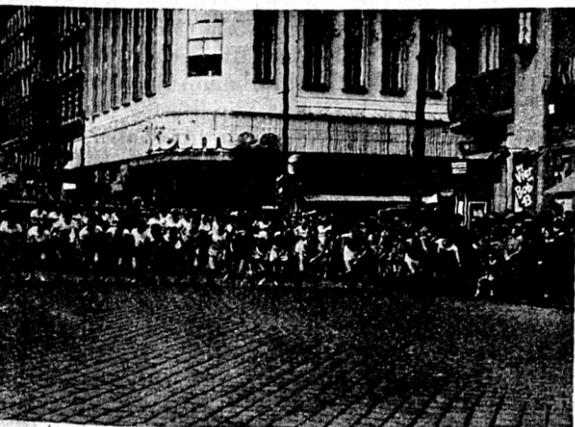


Photo: Ernst Hetzer

Quer durch Wien.
Der Start

Um 11 Uhr entließ der Starter Simotta die Staffeln und sofort entspann sich ein heftiger Kampf um die Führung, denn jeder wollte möglichst schnell aus dem Rennen herauskommen, um nicht durch eine Behinderung zu verlieren, die unter Umständen entscheidend sein könnte. Die Vereine hatten deshalb auch ihre erfahrensten Läufer an den Start gestellt, für den WAC startete Rosenzweig, für den WAF der erprobte Puchberger und für Hakoah Blödy. Aber trotzdem setzte sich nach dem Start Schaffer (WASV) an die Spitze, wurde aber bald von Puchberger holte für seinen Verein einen Vorsprung von etwa 10 bis 15 Meter heraus, es war die einzige Läuferin, wo der WAF führte. Nach ihm übergab Blödy die Führung, während der WAC erst an dritter Stelle lag. Aber Rinner (WAC) legte als nächster Läufer in einem der ersten Tempoläufe, daß er für seinen Verein die Führung übernahm, die der WAC auch nicht mehr abgab. Bei der Komödiengasse ist die Reihenfolge der Vereine WAC, Hakoah, und in der Babenbergerstraße ist die Hakoah sogar hinter dem führenden WAC, aber nun läuft Randa an dem übrigen Felde davon. Beim Goethedenkmal in der Reihenfolge der Vereine folgende: WAC liegt weit vor Hakoah, WAF, WAC II, Rapid, Reichsbund, Hakoah II und Wiener Akademischer Sportverein, der ersten Etappe an 8. Stelle lag, durch einen Läufer eines zweiten Läufers Brandl dort an die letzte Stelle, aber sich allmählich wieder vorarbeitete. Hier im Rennen für den WAC auch bereits gewonnen, da der Vorsprung wohl kaum mehr aufgeholt werden kann, doch noch die Kanonen Dr. Martin und Rinner neben anderen tüchtigen Läufern zur Verfügung hat. Aber um den 2. und 3. Platz erbittert gekämpft. Bei der Komödiengasse ist keine Änderung eingetreten, es führt der WAC vor Hakoah und WAF, weiter kommen zur Ab- Hakoah II und Rapid, Vienna, Reichsbund, Heeressport- klubs. Auf der nächsten Strecke Wollzeile-Aspernbrücke der Vorsprung des WAC ungefähr 20 m vor der Hakoah, hinter der mit weiteren 5 m der WAF liegt. Es führt der WAC II, Rapid behauptet noch weiter den 5. Platz,

dafür hat der Reichsbund die Vienna vom sechsten Platz verdrängt, die auch noch vom Heeressportverband überholt wird und daher jetzt an 8. Stelle liegt. Bei der Aspernbrücke unternimmt der WAF durch Heugl einen energischen Vorstoß und er kann an die zweite Stelle kommen, doch bleibt die Hakoah dicht auf. Die anderen Vereine WAC II, Rapid, Reichsbund behaupten ihre günstige Lage im Rennen, Vienna gelingt es, sich wieder auf den 7. Platz vorzuarbeiten, der Heeressportverband liegt an 8. Stelle, an 9. Stelle WAF II, an zehnter Cricket und an elfter Wiener Akademischer Sportverein. Bei der Komödiengasse ändert sich nichts an dem Gesamtbilde der ersten 11 Mannschaften, aber beim Café Orient sind einige wichtige Verschiebungen im Mittelfeld eingetreten. Hakoah hat den WAF wieder vom zweiten Platz verdrängt, ebenso schiebt sich der Reichsbund vor die prächtig laufenden Rapidler auf den 5. Platz, auch Vienna wird wieder vom Heer überholt. In der Hauptallee und Rustenschacherallee wird weiter erbittert um die Plätze gekämpft, während der Sieg des WAC klar entschieden ist. Sein Schlußmann Rinner betritt die Laufbahn mit einem Vorsprung von fast 100 m, und von lebhaftem Beifall umbraust, beendet er das Rennen, ohne sich anstrengen zu müssen. Dafür wird um den zweiten Platz noch auf dem Sportplatz mit Aufbietung aller Kräfte gerungen. Deutscher (Hakoah) hat einige Meter Vorsprung vor Gudenus (WAF) und der Sieg der Hakoah ist noch gar nicht sicher. Aber Deutscher wehrt sich zäh und verbissen und Gudenus kann nicht auf gleiche Höhe kommen. 100 m vor dem Ziel ist Gudenus mit seinen Kräften zu Ende und läßt seinen Gegner davonziehen. Er begnügt sich, den dritten Platz zu halten. Die Zeit des Siegers ist glänzend, der alte Streckenrekord bleibt aber aufrecht, weil der Start etwa 130 m stadtwärts verlegt werden mußte und dadurch die Strecke verkürzt wurde.



Photo: Ernst Hetzer

Quer durch Wien
Nach dem Start der Langstreckenläufer

Die Hakoah hat zum ersten Male den 2. Platz besetzt und dies vollkommen verdient, denn sie lieferte ein gutes Rennen. Beim WAF klappte es nicht ganz, er hatte allerdings Ersatz einstellen müssen. Fast ebenso erbittert wie um den zweiten und dritten Platz war auch der Kampf um den vierten und fünften Platz zwischen Reichsbund und WAC II, wo der alte Hakoah Dr. Gasser Schlußmann war. Der Reichsbundmann konnte aber seinen geringen Vorsprung behaupten, während WAC II weit vor der nächsten Mannschaft Rapid einen ehrenvollen 5. Platz einnahm. Der weitere Einlauf ist weiter unten ersichtlich. Die Damenstaffel, die in der Hauptallee durch Dr. Unterberg abgelassen wurde, brachte einen sicheren Sieg des WAF,

der schon von der zweiten Ablöse an die Spitze kam und am Sportplatz in so klarer Führung lag, daß jeder Versuch von Frl. Gierg (Danubia), den Vorsprung gegen Frau Kohlbach aufzuholen, vergeblich war.

Bei der Jugend, die bei der Wollzeile startete, (Starter Winter) siegten in beiden Gruppen die Cricketer, die sich schon bei den früheren Gelegenheiten bestens eingeführt hatten. Ihr Sieg in diesen beiden Staffeln, wie in der Gruppe M bewiesen wieder, daß mit ihnen heuer noch öfters gerechnet werden muß. Die Cricketer führten bereits bei der Aspernbrücke, allerdings gelangten die Reichsbündler und

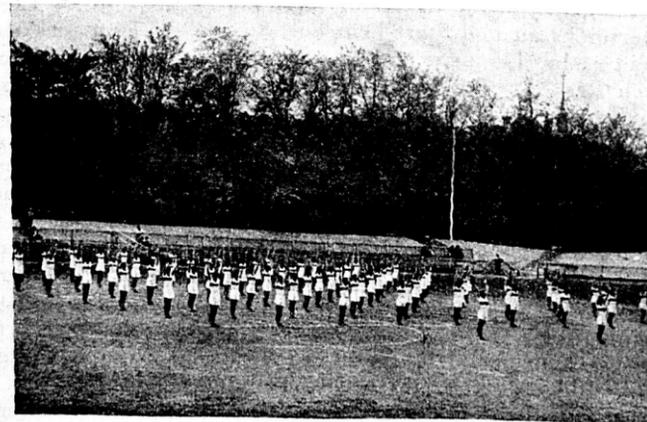


Photo: Kurt Vogl

Quer durch Wien
Die Freiübungen des Heeressportverbandes auf dem WAC-Platz

die christlich-deutschen Turner bei der Komödiengasse an die erste und zweite Stelle, aber am Sportplatz traf doch als erste Mannschaft die der Cricketer ein, gefolgt von Reichsbund, C. d. T. und Hakoah, welche in der letzten Runde noch den vierten Platz erringen konnte.

Bei den Langstrecklern gab es wieder einen Sieg von Leitgeb, der zwar erst im letzten Teil der Strecke an die Spitze kam, aber am Sportplatz bereits seinen Enderfolg gesichert hatte. Schindler führte lange Zeit und besetzte einen ehrenvollen zweiten Platz. Der junge Reichsbundmann Hauer hat mit seinem dritten Platz einen neuen großen Erfolg aufzuweisen. Die Zeit der Einzelläufer ist glänzend und man kann sie erst recht würdigen, wenn man sie in Vergleich mit den in den Staffeln erzielten Zeiten setzt.

Die Rahmenbewerbe am Sportplatz selbst, bei denen die meisten Staffelläufer nochmals antraten, sahen bei den Damen wieder WAF und bei den Herren den WAC siegreich. Bemerkenswert ist das gute Abschneiden des WASV, der zeitweise sogar an zweiter Stelle lag.

Außerdem gab es zwei Fußballwettkämpfe; die Jugendmannschaft von Hakoah siegte 2:0 gegen die des WAC und der Heeressportverband schlug die Vienna Amateure 2:1. Einen äußerst guten Eindruck hinterließen die vom Heeressportverband unter Leitung von Lt. Straub vorgeführten Gymnastikübungen und den Abschluß bildete der Aufmarsch der Mannschaften zur Preisverteilung.

Gesamteinlauf der Quer-durch-Wien-Staffeln: 1. WAC 16:29.2; 2. Hakoah 16:43.4; 3. WAF 17:04; 4. Reichsbund 17:12.2; 5. WAC 2 17:16; 6. Rapid 17:32.2; 7. Vienna 17:46.4; 8. Heeresschule Enns 17:49.8; 9. Cricket 17:53; 10. Akad. Spv. 17:54; 11. WAF II 18:04; 12. WAC Handballer 18:05; 13. Hakoah II 18:06.4; 14. Inf.-Reg. 4 Staffel C 18:12; 15. Inf.-Reg. 3 Staffel A 18:15; 16. Reichsbund II 18:20; 17. Polizeisportvereinigung 18:30; 18. Inf.-Reg. 4 Staffel D 18:38.8; 19. Inf.-Reg. 4 Staffel A 18:47.4; 20. Inf.-Reg. 1 19:07.6; 21. S. C. Weiß-Grün 19:28.4; 22. Stadion-

sportklub 19:34.8; 23. Donau-Handballer 19:40.4; 24. J. Kraft 19:55.

Gruppenergebnisse: Gruppe A. Erste Mannschaften der Ö. L. V. Vereine. Wanderpreis des Herrn F. Schedl, 1931 WAC.

1. WAC I (Rosenkrantz, Lechner, Ruffmann, Rayter, Summer, Hirsch, Köhler, Hubert, Dampfhartnicka, Leu, Dr. Martin, Roth, Rinner) 16:29.2.

2. Hakoah I (Blödy, Bürger, Mezl, Topf, Schneier, 3. Bloch, Kauf, Spielmann, Kohn 1, König, Klein, K. Weiner, Deutscher) 16:43.4.

3. WAF I (Puchberger, Söldner, Füssel, Keßler, Hübscher, Berger, Huller, Heugl, Wilhelm, Götz, Rosenberg, Apfelbeck, Gudenus) 17:04.

4. Reichsbund I 17:17.2; 5. Rapid 17:32.2; 6. 17:46.4.

Gruppe B. Zweite und weitere Mannschaften der V.-Vereine. Wanderpreis des Österreichischen Fußballverbandes; Sieger 1930 WAF, 1931 WAC.

1. WAC 2 (Weiner, Frisch, Abel, Pravida, Elias, binger, Sevelda, Tichy, Fritsch, Leuer, Völker, J. Schlerka, Swatonek, Gasser); 2. WAF 2; 3. Hakoah Reichsbund 2.

Gruppe E. Bewaffnete Formationen. Wanderpreis des Bundesministeriums für Heerwesen. Sieger 1931 Heeresschule Enns.

Gruppe E. Bewaffnete Formationen. 1. Heeresschule Enns (Maschl, Scheiner, Schenek, Lauer, Bellegarde, Pohloudek, Prezl, Starkl, Goriani, Ziehfremund, Sauerendorf, Kokoll, Obermayer, Gerlich); 2. Inf.-Reg. 4 C; 3. Inf.-Reg. 3 Staffel A; 4. Polizeisportvereinigung Inf.-Reg. 4 Staffel D.

Gruppe F. Vereine der Österreichischen Jugend. Wanderpreis der Österreichischen Jugendkraft. Sieger Reichsbund.



Photo: Kurt Vogl

Quer durch Wien
Die siegreiche Mannschaft des WAC

Von links nach rechts, obere Reihe: Summer, Hirsch, Köhler, Hubert, Dampfhartnicka, Dr. Martin, Roth, Rinner; mittlere Reihe: Dampfhartnicka, Leu; untere Reihe: Löwy (Masseur), Lechner, Ruffmann, Rayter, Rosenkrantz.

1. Reichsbund (Elefant 1, Pietka, Haschek, M. Gros, Dasek 2, Steinberger, Braun, Seidl, Kaibich, K. Gar, Kouly, Naderer, Elefant 2, Knoflicek) 19:55 im Gang.

Gruppe G. Hochschüler und Akademiker. Wanderpreis des WASV. Sieger 1931: Wiener Akademischer Sportverein (Schaffer, Aulehla, Nagl, Szymanski, Erb, Mayer, Winkler, Vogl)

Das Cricketer-Eröffnungsmeeting.

Am 21. und 22. Mai, halb 5 Uhr nachmittags, veranstaltet die jüngste Leichtathletiksektion Wiens auf ihren ganz neu umgebauten Anlagen im Prater, gegenüber dem Stadion, ihr erstes Bahnmeeting. Der größte Teil der Bewerbe ist dem Nachwuchs reserviert und zwei große Vereinspreise, der **Erstlingsmehrkampf** des Wiener Landesverbandes sowie der **Jugendvereinspreis** des Präsidenten H. Wraschtil werden Gelegenheit geben zu sehen, welche Vereine auf diesem Gebiete die stärksten sind. Eine Reihe gut ausgewählter Seniorenbewerbe wird aber auch die Spitzenkötter, Rekordleute und Meister Österreichs an den Start bringen. **Rinner, Janausch, Leitgeb, Langmeier** werden nicht fehlen wollen. Auch der Veranstalter hat mit seinem Speerwerfer **Bezwo** dem Hochspringer **Juszczynski** und dem Stabhochspringer **Proksch** ganz erstklassige Athleten zur Verfügung, die sich schon manchen österreichischen oder Wiener Meistertitel erobert hatten. Wir führen die Seniorenbewerbe an: 200 m mit Vorgabe (Rinner, Gudenus, Klein, Plutner), Diskuswerfen offen (Janausch, Vetter, Beißmann), 3000 m mit Vorgabe (Leitgeb, Puchberger, Blödy), 110 m Hürden (Langmeier, Deschka, Sterzl, Hirsch), Hochsprung (Juszczynski, Lomoschitz, Plieth, Schwertberger, Deutscher), Speerwerfen (Bezwo, Plutner, Holleschek und ein sehr guter deutscher Werfer vom S. C. C. Berlin, der für den WAC startet), Stabhochsprung (Höller, Oppenheim, Proksch, Langmeier). Das wären Felder, die fast in jedem Bewerb das Erzielen eines neuen österreichischen Rekordes möglich machen. Darum wurde nebst den zahlreichen Ehrenpreisen für die Einzelsieger dieser Bewerbe auch noch von sportfreundlicher Seite ein **Spezialpreis** gestiftet, der dem österreichischen Athleten zufallen soll, der bei diesem Meeting als erster eine österreichische Bestleistung überbietet.

Terminkalender des Ö. L. V.

- 15. Mai WAF — V. S. Bratislava
- 22. Mai Ostroczik-Gedenklauf (25 km)
- 21., 22. Mai Cricket-Meeting mit Erstlingszehnkampf (Ausscheidung für 4. und 5. Juni).
- 26. Mai Damenvereinszehnkampf
- 28., 29. Mai Koreys-Shell-Meeting, WAF-Platz
- 4. Juni Neulingszehnkampf
- 4. Juni Hakoah Jugendmeeting
- 4., 5. Juni Jugendtreffen Wien—Provinz (WAF—GAK—WAC) in Graz.
- 1. Runde Wiener Vereinsmeisterschaft.
- 12. Juni Hochschulmeisterschaften
- Städtekampf gegen Posen oder WAC-Meeting
- Ring-Rund, Stadionmeeting
- 19. Juni Juniorenmeisterschaften
- 25., 26. Juni Reichsbund-Jugendmeeting
- 29. Juni 2. Runde Wiener Vereinsmeisterschaft oder WAC-Meeting
- 2., 3. Juli Österreichische Meisterschaften
- 9., 10. Juli Länderkampf gegen CSR in Wien
- 17. Juli Länderkampf gegen Italien in Udine oder Triest
- 24. Juli 3. Runde Wiener Vereinsmeisterschaft
- 7. August Länderkampf gegen Ungarn in Budapest
- 14. August 25 km Meisterschaft
- 21. August 4. Runde Wiener Vereinsmeisterschaft
- 25. Septemb. oder 2. Okt. Länderkampf gegen Schweiz in Wien

Kleine Nachrichten.

Unsere Bildern aus Folge 1: Die leichtathletischen Athleten unserer letzten Nummer stammen aus dem besten Photoatelier L. Rübelt.

ann, Dr. Schenner, Rumpf, Spannuth, Sterzl 17:54
 leingang.
 uppe K. Handballvereine. Wanderpreis des Herrn Schwar.
 WAC (Schmidt, Vollak, Pasch, Walter, Kammer, an, Knöpfelmacher, Bannerth, Hummel, Jelenko, böck, Leu, Wazda, Horacek, Zelenka) 18.05; 2. Donau
 1.
 uppe M. Vereine, die noch nie an einem Quer-durch-Laufen teilgenommen haben. Ehrenpreis des Herrn ederer.
 Cricket (L. Heim, Nölscher, Hlavac, Bezwoda, Eich-Proksch, Dießner, Schuster, Vichta, Belousek, Mader, Kröß, Reschreiter, Katz). 2. S. C. Grün-Weiß.
 end. Jugend unter 18 Jahren. Wanderpreis des Herrn Sieger 1929 WAC, 1930 Hakoah, 1931 WAC.
 Cricketer (Czwitkowitz, Schallatz, Heim, Fiala, Benek, sperger, Pernica, Hirschenhauser, Maschin, Chalupa, n, Gestaltner) 8:26; 2. Reichsbund 1 8:31; 3. Hakoah
 4. Christlich-deutsche Turnerschaft 8:47; 5. Reichsbund 9:13.
 uppe C/B. Jugend unter 16 Jahren. Wanderpreis.
 Cricketer (Jettner, Travnicek, Kreutel, Krenn, Hahnauer, er, Ruthmayer, Heim II, Frömming, Linke, Gruber, e) 9:2; 2. Hakoah 9:52; Reichsbund aufgegeben.
Damengruppen
 uppe A. Erste Mannschaften der Ö.-L.-V.-Vereine. erpreis des Ö. L. V. Sieger 1931 WAF.
 WAF (Perenda, Spaneder, Hoffmann, Danzer, Repka, a, Huller, Degen, D. Puchberger, M. Puchberger, er, Kohlbach) 4:32.6;
 Danubia (Hadwiga, Novak, Houska, Polzer, Swoboda, auer, Lahr, Wallner, Wagner, Turbain, Perkaus, 4:40;
 Vienna (Kaufmann, Ehrlich, Schuster, Kutschera, k, Schleder, Soucek, Geiger, Weber, Valentine. ck, Schramek) 4:48.
 Hakoah 4:50.
 uppe B. Weitere Mannschaften der Ö.-L.-V.-Vereine le anderen Mannschaften.
 Danubia 5:25; 2. Hakoah 5:50.
 er durch Wien für Einzelläufer, Langstreckenlauf.
 samteinlauf: 1. Leitgeb (Heer) 22:26.8; 2. Schindler sbund) 22:44.6; 3. Hauer (Reichsbund) 22:55; 4. er (Reichsbund) 23:10; 5. Tuschek (WAC) 23:11;
 ban (Reichsbund) 23:23; 7. Karasek (Reichsbund)
 8. Holly (Reichsbund) 24:05; 9. Mayer (Heer) 24:30;
 nder (Heer) 24:52; 11. Brait (Heer) 25:09; 12. Szabo sbund) 25:23; 13. Amon (Heer) 25:38; 14. Wegen- r (Heer) 25:57; 15. Alber (Heer) 26:08; 16. Svec) 26:38; 17. Cutti (vereinslos) 26:54; 18. Krajcsir amend) 27:07; 19. Engelmann (Heer) 27:45.
 uppenergebnis: Senioren: 1. Leitgeb, 2. Schindler, er. Junioren: 1. Karasek, 2. Holly, 3. Brait.
 der Mannschaftswertung siegte in der Senioren- und Juniorengruppe der Reichsbund.
Mehrkampfbewerbe. 10x100 m Pendelstaffel für Herren. WAC 2:02; 2. WAF, 3. WASV, 4. WAC Handbaler, starteten Hakoah I und II, WAC II und III.
 100 m Pendelstaffel für Damen. 1. WAF 55 Sek., nubia, 3. Vienna.

TISCHTENNIS

Die Meisterschaft des Verbandes.

In der Herrenklasse siegte der Titelverteidiger des Vorjahres, die Hakoah. Sie hat keine Niederlage im sportlichen Sinne erlitten, der eine Verlust, den die Tabelle aufweist, entstand durch Nichtantreten. Die Mannschaft der Hakoah hat ihre Hauptstütze in Flußmann, der nicht nur als Spieler sich um den Verein verdient gemacht hat, sondern es auch verstanden hat, guten Nachwuchs heranzuziehen. Die erste Hälfte der Meisterschaft wurde die Mannschaft ergänzt durch Felix und Karl Fischer, H. Weiß, in der zweiten Hälfte spielten dann für Felix Fischer und Weiß die Herren Meth, R. und J. Chajes, Löwenbraun. An zweiter Stelle finden wir die Vindobona, deren Mannschaft meist von Hellmann, Fleischmann, Billig, Morgenroth und Rosenfeld gebildet wurde, wobei der letztgenannte der beste Spieler ist, der durch seine zähe Verteidigung die Gegner zermürbt. Der WAC stützte sich auf Thum, Defries, Weiger, Rauchmann, Freudenheim und den jungen Goebel. Thum hat wohl nicht mehr die frühere Spielstärke, aber er ist doch noch immer eine wertvolle Kraft, die Seele der Mannschaft. Ist er in Form, dann reißt er seine Kameraden mit. In Goebel scheint ein Talent heranzuwachsen. Der W. T. T. C. war durch den Verlust von Feher, der nach Berlin übersiedelt ist, natürlich sehr geschwächt, denn Liebster konnte allein auch nicht die Wettkämpfe gewinnen. Wohl verspricht der junge Grünauer einst sehr gut zu werden, aber er erreichte nicht immer die Hochform, die er in den Spielen um den Wanderpreis der Hakoah gezeigt hatte. Neufeld und Grotter vervollständigten die Mannschaft. Der Badener Athletiksportklub konnte trotz der Leistungen ~~Kohn nicht höher kommen~~, denn die übrigen Spieler **Dattner, Steinsberg, Seehof, Gehra, Oberbacher**, die abwechselnd ihren Verein vertraten, reichten nicht annähernd an Kohn heran, so daß Baden nur zwei Siege gegen Makkabi erringen konnte. Bei dieser machte sich das Fehlen von Pillinger überall bemerkbar. Gewöhnlich spielten Torczyner, Jäger, Berger, Auerbach, die sich zwar redlich bemühten, aber doch keinen ganzen Erfolg buchen konnten. Der Sieg der Hakoah war verdient, denn sie hatte die weitaus ausgeglichene Mannschaft, die auch mit Aufopferung zu kämpfen verstand. Bei den Damen wurde Vindobona überlegener Sieger. Auch diese Mannschaft hat keine Niederlage erlitten, der Punkteverlust erfolgte ebenfalls aus formellen Gründen. Frau Wildam, Frl. Forbath und Hammer sind die Stützen des Vereines. Die beiden erstgenannten zählen zur Extraklasse, aber auch Frl. Hammer hat sich im letzten Jahre sehr gebessert und kann auch auf einige schöne Siege hinweisen. Der Wiener Akademische Sportverein bestritt die meisten Spiele in der Aufstellung Frl. Erna Ladstätter, Hansa Ladstätter und Frau Pirker, nur einige Male sprang Frau Vilma Ladstätter ein. Die Damen zeigten gutes Können und ihr zweiter Platz kann als verdient bezeichnet werden. Leider fiel der Hauptkonkurrent um den zweiten und dritten Platz, der Wiener Athletiksportklub aus, da er wegen dreimaligen Nichtantretens nach den Bestimmungen ganz gestrichen werden mußte. Die Mannschaft hatte zu Saisonbeginn in den Damen Frau Reitzer, Frl. Ahammer, Löhr, Benes eine starke und zahlreiche Mannschaft zur Verfügung, und ihr Ausscheiden muß daher doppelt überraschen, insbesondere wo sie lange den zweiten Platz behaupteten. Der Badener Athletiksportklub war ein schwerer Gegner, als die komplette Vertretung Frl. Kolbe, Kleinpeter und Grete Mach verfügbar war. Als aber Frl. Kolbe sich anderen Sporten zuwandte und auch Frl. Kleinpeter nicht mehr spielte, mußte Ersatz eingestellt werden, der zwar wacker kämpfte,

aber die erfahrenen Spielerinnen nicht erreichen konnte. Das verhältnismäßig ungünstige Abschneiden des W. T. T. C. muß überraschen, denn die Damen Frau Nischtmann, Frl. Neumann und Laggner sind erprobte Spielerinnen, und besonders Frau Nitschmann zählt zu den besten Damen Wiens. Von Makkabi wollen wir Frl. Schulberg und Goldstein, und vom Cottage Sportingclub Frl. Offner erwähnen.

Der Tennisklub Tivoli mußte ebenfalls gestrichen werden.

Endete die Meisterschaft in der ersten Klasse so wohl bei den Herren wie bei den Damen den Erwartungen entsprechend, so war das Rennen in der zweiten Klasse ganz offen und wurde erst durch einen Stiehkampf entschieden. Anfangs führte der Reichsbund IX, aber er ließ sich dann von Kritzendorf einholen. Der Stiehkampf wurde am 27. April ausgetragen und in folgender Aufstellung bestritten. Kritzendorf: Böhm, Fried, L. u. H. Füllip; Reichsbund IX: Thomaso, Machek, Langer, Zeidler. Anfangs schien es ein glatter Sieg des Reichsbundes zu werden, der bereits 3:1 führte. Die Wendung brachte die Partie Zeidler-Böhm, in der der Kritzendorfer einen vollkommen unerwarteten Sieg errang. Durch diese Niederlage wurde das Vertrauen der Reichsbündler ziemlich erschüttert und Kritzendorf

Schlußstand der Meisterschaft.

	Spiele	Siege	Unent.	Niederlage	Partien für	Partien gegen	Punkte
Herren I. Kl.							
Hakoah . . .	10	9	—	1	81	36	18
Vindobona . .	10	7	2	1	83	43	16
W. A. C. . . .	10	5	1	4	71	58	11
W. T. T. C. . .	10	5	1	4	76	65	11
Baden	10	2	—	8	38	74	4
Makkabi . . .	10	—	—	10	17	90	—
Rothmühle . .	—	—	—	—	—	—	—
Herren I. Kl. Res.							
Vindobona . .	6	5	1	—	53	16	11
Hakoah	6	4	1	1	49	17	9
Makkabi . . .	6	1	—	5	17	45	2
W. T. T. C. . .	6	1	—	5	11	52	2
Baden	—	—	—	—	—	—	—
Rothmühle . .	—	—	—	—	—	—	—
Herren II. Kl.							
Kritzendorf .	10	8	1	1	85	37	17
Reichsbund IX	10	8	1	1	87	48	17
Unter St. Veit .	10	5	1	4	60	51	11
Simmering . .	10	3	2	5	62	77	8
Wr. Akad. Sp. V.	10	2	1	7	44	77	5
Cottage Sp. Cl.	10	1	—	9	31	81	2
Damen I. Kl.							
Vindobona . .	10	9	—	1	45	14	18
Wr. Ak. Sp. Ver.	10	8	—	2	43	19	16
Baden	10	5	—	5	33	28	10
W. T. T. C. . .	10	4	—	6	26	35	8
Makkabi . . .	10	3	—	7	21	39	6
Cottage Sp. Cl.	10	1	—	9	11	49	2
W. A. C. . . .	—	—	—	—	—	—	—
Tivoli	—	—	—	—	—	—	—
Herren III. Kl. Süd							
Wr. Neustadt .	10	10	—	—	90	16	20
Sturm 2	10	8	—	2	75	41	16
Brühl-Mödling	10	5	—	5	68	56	10
Oper	10	5	—	5	58	60	10
Margarethen .	10	1	—	9	33	88	2
Akad. T. T. Cl.	10	1	—	9	25	88	2